

Onlinehandel verstetigt sich weiter

„Das Jahr 2019 lief gut, die Umsätze verstetigen sich kontinuierlich stellen wir fest“ so Andreas Erdmann, Geschäftsführer und Gründer von ‚FSD‘ im Rahmen des Jahresabschlusses. „Die bislang wahrgenommene Zyklizität, also saisonale meist überproportionaler Absatz im Frühjahr und Sommer eines Jahres, schwächt sich ab, die Umsätze laufen kontinuierlicher über das ganze Jahr erstreckt. Dies lässt den Schluss zu, dass inzwischen eine breitere Masse wie selbstverständlich im Internet Autoersatzteile einkauft, nicht nur die reinen Saisonschrauber“.

Der FSD-Onlineshop hat inzwischen einen Bestand von knapp 6.000 Artikeln erreicht, davon entfallen je ca. 1.000 auf die Hersteller Mercedes, Opel und die Volkswagen Gruppe. „Tendenz steigend, auch für 2020 ist unsere Pipeline an Nachschub für den Shop mehr als gut gefüllt“ so Erdmann. 2019 wurde in knapp 70 Länder weltweit versandt, darunter exotische Destinationen wie Australien, Malta oder Nigeria. „Wir sind uns für keinen Aufwand zu schade. Wenn der Kunde etwas bestellt, so bekommt er es auch, so unser Motto. Aktuell begleiten wir beispielsweise die Restauration eines 1950er Jahre Opel Kapitän in Lima, Peru“.

2020 sei bereits wieder gut gestartet lässt die Firmenleitung verlauten. „Alle Zeichen stehen auf Grün, dass auch das neue Jahr ein gutes Jahr für FSD werden wird“ so Erdmann, „auch wenn es für uns das verflixte siebte Jahr nach Firmengründung ist“ scherzte man auf der Gesellschafterversammlung.

 /fuenfsternedienstleistungen

